

J. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig — Berlin — Wien.

[1246]

**Bezugsbedingungen
für französische Litteratur.**

Der Jahreswechsel bietet mir Veranlassung, die Sortimentshandlungen auf die wirklichen Vorteile aufmerksam zu machen, die ihnen der Bezug französischer Litteratur durch mich bietet gegenüber denjenigen, welche einzelne Pariser Firmen bei direktem Bezuge in Aussicht stellen.

Wie ich schon mehrfach angezeigt habe, ist mei Lager der gangbaren älteren und neueren Litteratur ein so vollständiges, daß ich Bestellungen darauf in der Regel sofort ausführen kann.

Einen großen Teil der französischen Roman- und Kunstlitteratur ic. liefere ich zu den Originalnettopreisen; der Sortimenter bezahlt darauf weder Kommission (5%) noch Fracht- und Verpackungsspesen (1 Fr. 35 Cts. — 2 Fr. pr. 3 Kilo); auch hat er keine Auslagen für Zahlung franko Paris. Diese Vorteile sind so in die Augen springend, daß es wohl unnötig ist, noch mehr darüber zu sagen.

Nicht vorhandene Bücher werden vermittelt in einer wöchentlich viermal von Paris abgehenden Eisenbahnung auf das pünktlichste besorgt, die bestellten Artikel treffen ebenso schnell ein, als per Post, die Besteller ersparen aber dabei die oben erwähnten Spesen.

Sollte eine direkte Sendung aus Paris nötig werden, so ist es selbstverständlich, daß ich diese veranlasse; ich beschreibe in solchen Fällen die Bücher direkt vom Verleger — der Umweg des Bezuges von einem Pariser Kommissionär, der dieselben ja auch erst vom Verleger holen muß, wird dabei vermieden — berechne meine gewöhnlichen Preise und trage einen Teil der Portospesen, gewähre also auch dabei wesentliche Vorteile.

Ein Vergleich meines Zeitschriftenkataloge mit dem einzelner Pariser Exportfirmen wird zeigen, daß die Preise der letzteren oft ganz erheblich höher sind als die meinigen, namentlich gerade bei den in Deutschland vorwiegend gelesenen Journalen.

Die hauptsächlichsten Wochenjournale treffen bei mir Montag früh ein, der Zeitverlust gegen direkte Expedition ist also ein ganz unerheblicher gegenüber einer größeren Sicherheit.

Auf Wunsch lasse ich die Zeitschriften auch direkt vom Verlagsorte expedieren, und berechne in diesem Falle eine mäßige Kommission auf die Originalnettopreise.

Mit sämtlichen Antiquariaten des Auslandes stehe ich in regelmäßigem Verkehr, kann also antiquarisch gesuchte Bücher ebenso beschaffen, wie jede andere Firma, und halte mich bei vorkommendem Bedarf zur Besorgung empfohlen.

Weitere Vorteile des Bezugs von meiner Firma bestehen darin, daß meine Filialen in Berlin und Wien ebenfalls Lager der gangbaren Litteratur unterhalten und zu gleichen Bedingungen wie ich franko liefern, worauf ich norddeutsche und österreichisch-ungarische Handlungen besonders aufmerksam mache.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden stehen Aufsichtsendungen neuer Erscheinungen bei Aussicht auf Absatz zur Verfügung, ein Vorteil, den Pariser Firmen nicht oder nur unter erschwerenden Bedingungen bieten können.

Ich halte mich zur Beschaffung der gesamten ausländischen Litteratur auch ferner bestens empfohlen.

Cliché! Cliché!

[1247]

Für eine illustrierte Wochenschrift in hoher Auflage und ungefähigem Format der Leipziger Gartenlaube suche ich leihweise Überlassung von hübschen, ansprechenden Illustrationen, wofür im Text eine Beschreibung und Hinweis auf betreffenden Verlag geliefert wird.

Ev. zahle auch mäßige Preise.
Gef. Offerten und Proben unter # 46069 durch die Exped. dieses Blattes.

[1248]

Weitere Urteile

aus der Handelswelt, welche der Internationalen Adressen-Verlags-Anstalt und Verlagsbuchhandlung (C. Herm. Serbe) in Leipzig über die Brauchbarkeit und Wert wie bezüglich über die Wirksamkeit der von derselben bezogenen Adressen zugegangen sind:

Nr. 7742. Freiberg i/S. den 29. Juli 1886.

Wir bestätigen Ihnen hiermit gern, daß Ihre in äußerst handlicher Form zum Aufleben gelieferten Adressen bis auf einen verschwindend kleinen Teil sich stets als gut bestellbar erwiesen und ihre Verwertung für den Absatz unserer Fabrikate stets auch von lohnendem Erfolge begleitet gewesen ist.

Hochachtend

(gez.) Jung & Lindig.
Bleiwarenfabrik.

Katalog über ca. 800 Branchen wolle man verlangen von C. Herm. Serbe in Leipzig.

[1249]

Verfügungen

müssen wir bitten, dies Jahr ausnahmslos zu unterlassen. Wir rechnen um so mehr auf Beachtung dieses zweimal im Börsenblatt zum Abdruck gelangenden Ersuchens, als ein solches seit einer langen Reihe von Jahren jetzt zum ersten Male wieder gestellt wird. Eine große Anzahl von im Laufe von 6 bis 8 Jahren seitens mancher Firmen alljährlich immer wieder von neuem verfügbarer Artikel machen diesmal schon aus rein äußerlichen Gründen (Erneuerung der Einbände, Umschläge u. s. w.) eine solche Maßnahme nötig.

Leipzig, Anfang Januar 1887.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Vorauszahlungen.

[1250]

Diejenigen Verleger, welche bei Vorauszahlung des Saldo's D.-M. 1887 mehr als 3% Zinsen vergüten, bitte ich um gütige Mitteilung.

Braunschweig, 6. Januar 1887.

Benno Goerig.

Restauflagen und Partien

[1251] von Werken jeder Art, sowie Remittenden und ganze Lagerbestände von Sortiment und Antiquariat sucht und kauft in jedem Posten zu angemessenen Barpreisen

L. M. Glogau Sohn in Hamburg,
Burstah 23.

Gef. Offerten direkt erbeten.

[1252] Mehrfach vorgekommene unangenehme Verwechslungen, die ein verspätetes Einlangen der Bestellungen zur Folge hatten, veranlassen uns dringend zu ersuchen, die Firmen:

Friedrich Caesmann in Wels

und

Josef Caesmann in Bielitz

getrennt zu halten.

Josef Caesmann
in Bielitz.

F. Caesmann
in Wels.

[1253]

Disponenden

meines Schulbücherverlages bedauere ich in dieser Ostermesse unter keiner Bedingung gestatten zu können.

Braunschweig, Januar 1887.

Gelkmuth Bollermann.

[1254]

Buchhandlungen, welche

Reisende

auf pädagog. Litteratur

unterhalten, wird Gelegenheit zum risikofreien Massenabsatz eines vortreffl. leicht verkäuflichen Werkes geboten. Gef. Offerten sub O. H. 630. an die Exped. d. Bl.

[1255] Zur Insertion für wissenschaftl. Theologie empfiehlt unterzeichnete Buchhandlung die

Zeitschrift f. alttestamentl. Wissenschaft,
Hrsg. v. Prof. Stade. 1887. VII. Jahrg.
(2 Hefte.)

welche einen kleinen aber beachtenswerten Abonnentenkreis, besonders auch in England und Amerika hat. Gebühren für die gespaltene Petitzeile 30 S. Das nächste Heft erscheint in einigen Wochen.

Siehe. J. Rieder'sche Buchhandlg.

[1256]

Gesucht Makulatur

in möglichst großen Posten für amerikan. Papierfabriken. Offerten sub „Antwerpen“ 631. durch die Exped. d. Bl.

[1257]

Umgehend erbeten

Verlags- u. Antiquariatskataloge
betreffend

germanische und romanische
Philologie,

sowie Offerten über Bücher dieser Wissenschaften! Sehr wichtig!

Leipzig.

Theodor Huth.

[1258]

E. Kuntze in Neapel, Via Gennaro Serra 32 ersucht die Herren Verleger und Antiquare um gefällige direkte Zusendung ihrer

Kataloge.

[1259]

Carl Garte,

Kunstanstalt in Leipzig,

fertigt als

Specialität:

Leporello-Album und Panoramen

der

besuchtesten Städte und Gegenden
der Welt

in Chromo- und

photographischer Imitation.

Muster und Kalkulationen bereitwilligst.

[1260] Zum Zwecke der Anlegung einer Lehrer- und Schülerbibliothek sind der unterzeichneten Direktion Offerten von passenden Werken stets willkommen und werden auch event. Dedikationen für den genannten Zweck mit bestem Dank angenommen.

Auffig a/d. G., 26. Dezember 1886.

Die Direktion

der Höheren Handelslehranstalt
Friedrich Scubitz,
Direktor.